



© WES GmbH LandschaftsArchitektur

Nach der gemeinsamen Überarbeitung des städtebaulichen Konzepts 2004 sind die Freiräume die Visitenkarte des „Viertel Zwei“ am Rande der Wiener Krieau. Sie sind differenziert, reflektieren die unterschiedlichen Bebauungen des Geländes, korrespondieren mit den verschiedenen Nutzungen und bilden abwechslungsreiche, topografisch geprägte Milieus innerhalb eines prägnanten städtebaulichen (und autofreien) Rahmens.

Wichtigster Freiraum ist ein zentraler Park, eine Art „Central Park“, von dem aus sich der Standort schrittweise entwickelt hat. Er macht das neue Viertel unverwechselbar, hat eine hohe Aufenthalts- und Gebrauchsqualität und bietet vielfältige Aneignungsmöglichkeiten – auch zwischen den Gebäuden.

Eine künstliche Landschaft mit einer großen zentralen Wasserfläche, die mit einer Stegbrücke überspannt wird, bildet den Kern des Gebiets.

Der See wird von einer klaren Promenade mit Pyramiden-Eichen und einer bewegten Uferlinie gefasst, wobei die Uferseiten unterschiedlich ausformuliert sind: Eine deutliche steinerne und gestufte Erschließungskante im Süden steht im spannungsvollen Kontrast zu einer hügeligen bewegten Kante auf der Nordseite. Ein Seerosenteich bildet das östliche Ende, während die Wasserfläche an ihrem westlichen Rand mit einem Sumpfzypressenhain gestaltet ist. Bäume laufen von der befestigten Fläche in die Wasserfläche hinein; sie gehen baden. (Text: WES LandschaftsArchitektur)

## Freiraum Viertel Zwei

Stella-Klein-Löw-Weg  
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Henke Schreieck Architekten**  
**Zechner & Zechner**  
**Martin Kohlbauer**

BAUHERRSCHAFT

**Viertel Zwei EntwicklungsGmbH & Co**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**WES GmbH LandschaftsArchitektur**

FERTIGSTELLUNG

**2010**

SAMMLUNG

**next.land**

PUBLIKATIONSdatum

**1. August 2012**



© WES GmbH LandschaftsArchitektur



© WES GmbH LandschaftsArchitektur



© WES GmbH LandschaftsArchitektur

## Freiraum Viertel Zwei

### DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: WES GmbH LandschaftsArchitektur (Peter Schatz)

Architektur: Henke Schreieck Architekten (Dieter Henke, Marta Schreieck), Zechner & Zechner (Martin Zechner, Christoph Zechner), Martin Kohlbauer

Bauherrschaft: Viertel Zwei EntwicklungsGmbH & Co

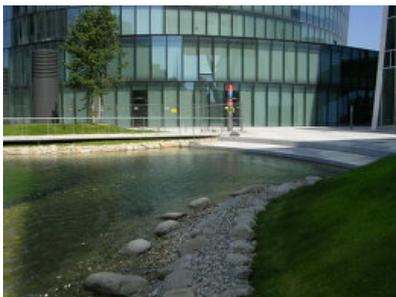
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2005 - 2010

Ausführung: 2008 - 2010

Grundstücksfläche: 44.000 m<sup>2</sup>

Baukosten: 6,0 Mio EUR



© WES GmbH LandschaftsArchitektur

